



Verband katholischer Altenhilfe in Deutschland e.V.

Allgemeine Geschäftsbedingungen für die Veranstaltung **Netzwerktreffen für Geschäftsführende vom 06. bis 07. Oktober 2026 in Berlin**

Veranstalter

Verband katholischer Altenhilfe in Deutschland e.V. (VKAD) im Folgenden "Veranstalter" genannt.

1. Allgemeines

1.1. Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen („AGB“) gelten für die Teilnahme und den damit zusammenhängenden Anmeldeverfahren für obenstehende Veranstaltung, ausgerichtet durch den obenstehenden Veranstalter. Abweichende Geschäftsbedingungen der Teilnehmenden haben keine Gültigkeit.

2. Anmeldung und Vertragsschluss

2.1. Die Anmeldung zur Teilnahme an der Veranstaltung ist ausschließlich über das vom Veranstalter zur Verfügung gestellte Anmeldeformular möglich.

2.2. Der Veranstalter gibt mit den auf der Website gemachten Angaben ein Angebot für den Abschluss einer Anmeldung und Teilnahme an dem Netzwerktreffen für Geschäftsführende vom 06. bis 07. Oktober 2026 in Berlin ab. Der Teilnehmende nimmt sein Angebot an, indem er den Bestellvorgang vollständig durchführt und ihn in der letzten Bestellmaske durch Drücken des Buttons „Absenden“ bestätigt. Die wirksame Annahme des Angebots durch den Teilnehmenden setzt voraus, dass der Teilnehmer in der Bestellmaske alle erforderlichen Felder ausgefüllt (jeweils durch „*“ gekennzeichnet) und diese AGB akzeptiert hat.

2.3. Der Vertrag über die Teilnahme an der Veranstaltung kommt erst zustande, nachdem der Veranstalter die Anmeldung gegenüber den Teilnehmenden in Textform bestätigt hat. Der Teilnehmer gibt ein Angebot durch Anmeldung ab.

3. Preise

3.1. Der in der Teilnahmebescheinigung genannte Preis ist der Endpreis und gegenüber dem/der Teilnehmer/in verbindlich.

3.2. Alle Preise enthalten soweit erforderlich die fällige Umsatzsteuer.

4. Zahlung

4.1 Die Zahlung erfolgt unverzüglich nach Erhalt der Rechnung über die jeweils in der zugesendeten Rechnung angegebene Konto des VKAD.

4.2. Zahlung per Rechnung:

Zahlt die teilnehmende Person innerhalb von 30 Kalendertagen nach Erhalt der Rechnung nicht, trägt diese die durch Mahnverfahren entstehenden Kosten. Durch die Überweisung entstehende Gebühren trägt der Teilnehmer.

Erinnerung = kostenlos

1. Mahnung = 5 €

2. Mahnung = 10 €

3. Mahnung = Übergabe an einen Rechtsanwalt

4.3. Sollte eine Zahlung rückbelastet werden (z.B. wegen fehlender Deckung des bei der Bestellung angegebenen Kontos), hat die teilnehmende Person jeglichen Schaden bzw. jegliche Aufwendung zu ersetzen, der/die aus der Rückbelastung entstehen. Hierzu gehören insbesondere die Bankgebühren sowie jeweils eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von 10,00 EUR pro Rückbelastung für die Bearbeitung durch den Veranstalter.

5. Widerrufsrecht

5.1. Widerrufsbelehrung ++++++

Widerrufsrecht:

Ist die teilnehmende Person Verbraucher im Sinne des § 13 BGB kann sie seine Vertragserklärung innerhalb von 14 Tagen ohne Angabe von Gründen in Textform (z. B. Brief, E-Mail) widerrufen. Hierzu besteht die Möglichkeit eine E-Mail zu senden. Die Teilnehmenden nutzen hierzu die folgenden Kontaktdaten: verwaltungvkad@caritas.de

Verband katholischer Altenhilfe in Deutschland e.V. (VKAD)

Klara-Ullrich-Haus

Reinhardtstraße 13

10117 Berlin

Die Frist beginnt nach Erhalt dieser Belehrung in Textform, jedoch nicht vor Vertragschluss und auch nicht vor Erfüllung der Informationspflichten des Veranstalters gemäß Art. 246 § 2 i. V. m. § 1 Abs. 1 und 2 EGBGB sowie den Pflichten gem. § 312g Abs. 1 Satz 1 BGB i.V.m. Art. 246 § 3 EGBGB. Zur Wahrung der Widerrufsfrist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs.

Widerrufsfolgen:

Im Falle eines wirksamen Widerrufs sind die beiderseits empfangenen Leistungen zurückzugewähren und ggf. gezogene Nutzungen (z. B. Zinsen) herauszugeben. Kann die teilnehmende Person die empfangene Leistung sowie Nutzung (z. B. Gebrauchsvorteile) nicht oder teilweise nicht oder nur in verschlechtertem Zustand zurückgewähren bzw. herausgeben, hat sie dem Veranstalter insoweit Wertersatz zu leisten. Verpflichtung zu den Erstattungen von Zahlungen müssen innerhalb von 30 Tagen erfüllt werden. Die Frist beginnt für die teilnehmende Person mit der Absendung der Widerrufserklärung und für den Veranstalter mit deren Empfang.

Ende der Widerrufsbelehrung+++++

5.2. Das Widerrufsrecht erlischt vorzeitig, wenn der Veranstalter mit ausdrücklicher Zustimmung der teilnehmenden Person vor Ende der Widerrufsfrist mit der Leistungserbringung beginnt oder die teilnehmende Person die Leistungserbringung selbst veranlasst.

6. Rücktritt/Storno

6.1. Möchte die teilnehmende Person an der Veranstaltung nicht teilnehmen, so ist ein Rücktritt vom Vertrag in Textform gegenüber dem Veranstalter zu erklären.

6.2. Wenn die angemeldete Person die Veranstaltung nicht besuchen kann, hat sie bis 5 Werktage vor Veranstaltungsbeginn die Möglichkeit, eine Ersatzperson für die Teilnahme in Textform anzugeben.

- a) Bei Rücktritt/Storno fallen bis zum 25.08.2026 keine Kosten an.**
- b) Bei Rücktritt bis zum 07.09.2026 fallen 30 % der Kosten an.**
- c) Bei Rücktritt bis zum 22.09.2026 fallen 50 % der Kosten an.**
- d) Bei Rücktritt bis zum 29.09.2026 fallen 90 % der Kosten an.**
- e) Bei Rücktritt ab dem 02.10.2026 fallen 100 % der Kosten an.**

7. Leistungen

7.1. Der Umfang der vertraglichen Leistung im Rahmen der Veranstaltung ergibt sich aus den Informationsunterlagen des Veranstalters. Das können z.B. Angaben auf der Webseite www.vkad.de bzw. einer Veranstaltungsw Webseite, gegebenenfalls vorhandene Anmeldeformulare und die Teilnahmebestätigung des Veranstalters sein. Bei

Widersprüchen und in jedem Fall ist die Leistungsbeschreibung in der Buchungsbestätigung ausschlaggebend.

7.2. Werden Leistungen nicht vertragsgemäß erbracht, hat die teilnehmende Person Anspruch auf Abhilfe. Mängel müssen unverzüglich angezeigt werden. Ansprüche auf Rückerstattung der Teilnahmegebühr aufgrund offensichtlich nicht vertragsgemäß erbrachter Leistung, sind innerhalb von 14 Tagen nach Abschluss der Veranstaltung geltend zu machen.

7.3. Der Veranstalter behält sich das Recht vor, in Ausnahmefällen einen Ersatzreferenten zu bestellen. Hieraus ergibt sich keine Änderung des Vertrages oder besonderes Recht auf einen Rücktritt vom Vertrag. Über die jeweiligen Änderungen werden die Teilnehmenden rechtzeitig informiert.

8. Absage der Veranstaltung

8.1. Aus dringlichen Gründen kann der Veranstalter die Veranstaltung mit einer Frist von 5 Werktagen absagen. Dies gilt auch für Rahmen- und Abendprogramme.

8.2. Im Fall der Absage der Veranstaltung erstattet der Veranstalter die geleistete Zahlung in voller Höhe zurück. Daneben angefallene Kosten der teilnehmenden Person werden nicht erstattet.

9. Urheber- und andere Rechte

9.1. Die Vorträge und ausgegebenen Veranstaltungsunterlagen sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur für den persönlichen Gebrauch verwendet werden. Nutzungsrechte werden nur durch ausdrückliche schriftliche Nutzungsrechtseinräumung übertragen. Eine Vervielfältigung, Verbreitung, Verarbeitung oder öffentliche Wiedergabe jeglicher Art ist grundsätzlich nicht gestattet und bedarf der schriftlichen Genehmigung des Veranstalters.

9.2. Ton- und Videoaufzeichnungen und Beschreibungen von der Veranstaltung, den Veranstaltungsergebnissen im Ganzen oder in Teilen sind nicht gestattet.

10. Bildmaterial/Fotografien

10.1. Auf der Veranstaltung werden Fotoaufnahmen gemacht. Mit dem Besuch der Veranstaltung erklären sich die Teilnehmenden mit der Anfertigung und späteren Verwendung dieser Aufnahmen einverstanden. Personen, die nicht fotografiert werden möchten, wenden sich vor Ort direkt an den Fotografen bzw. die Fotografin oder an das Tagungsbüro. Weitere Hinweise zum Datenschutz und zur Verwendung der Anmeldedaten sind hier zu finden: www.vkad.de/datenschutz.

11. Haftung

11.1. Der Veranstalter haftet

- bei der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten für Vorsatz und jede Fahrlässigkeit. Der Höhe nach ist die Haftung begrenzt auf die Höhe des teilnehmenden Preises, die Haftung für Folge- und Vermögensschäden (z.B. entgangenen Gewinn) ist ausgeschlossen.
- im Übrigen nur für durch Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit verursachte Schäden. Der Höhe nach ist die Haftung begrenzt auf die Höhe der Auftragssumme, die Haftung für Folge- und Vermögensschäden (z.B. entgangenen Gewinn) ist ausgeschlossen.

11.2. Diese Haftungsbeschränkungen und -ausschlüsse gelten nicht für

- Ansprüche nach dem Produkthaftungsgesetz
- Ansprüche wegen arglistigen Verhaltens eines Vertragspartners
- Ansprüche aus der Haftung für garantierte Beschaffungsmerkmale
- Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit

11.3. Im Übrigen haften der Veranstalter und seine Erfüllungsgehilfen auch nicht für Störungen gleich welcher Art, die durch Umstände außerhalb ihres Einflussbereiches hervorgerufen werden.

11.4. Eine Haftung für Schäden, die bei der An- und Abreise zu den Veranstaltungsorten entstehen, sowie für Verluste und Unfälle ist - soweit gesetzlich zulässig – ausgeschlossen.

12. Schlussbestimmungen

12.1. Es findet ausschließlich das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des UN-Kaufrechts Anwendung. Gerichtsstand ist Freiburg i. Brsg.

12.2. Sollten einzelne Bestimmungen dieses Vertrages unwirksam sein oder die Wirksamkeit durch einen später eintretenden Umstand verlieren, bleibt die Wirksamkeit des Vertrages im Übrigen unberührt. Die Vertragsparteien sind im Falle einer unwirksamen Bestimmung verpflichtet, über eine wirksame und Zumutbare Ersatzregelung zu verhandeln, die dem von den Vertragsparteien mit der unwirksamen Bestimmung verfolgten wirtschaftlichen Zweck, möglichst nahekommt. Entsprechendes gilt für Lücken dieses Vertrages.